

Hier geblieben! für das Bleiberecht von Kindern, Jugendlichen und deren Familien für die vollständige Umsetzung der UNO Kinderrechte

**Brief an die Kandidatinnen und Kandidaten der Bundestagswahl 2005
Stimmen für Bleiberecht und UNO Kinderrechte**

Sehr geehrte Kandidatinnen und Kandidaten der Bundestagswahl 2005,

wir möchten Sie hiermit daran erinnern, dass viele Menschen, die die Zukunft der Bundesrepublik Deutschland in der Welt sind, bei dieser Wahl keine Stimme haben: Kinder, Jugendliche, Migranten und Flüchtlinge.

Gerade im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, aber auch mit Schwachen und Hilfsbedürftigen zeigt sich, wie weit ein demokratischer Staat sich entwickelt hat und ob er den globalen Aufgaben des noch jungen Jahrtausends gewachsen ist.

Ein „zivilisiertes Land“, das sich erlaubt Kinder – zwecks Durchführung der Abschiebung - einzusperren und tagtäglich bewusst Verletzungen von Kinder- und Menschenrechten in Kauf nimmt, muss sich fragen lassen, ob es diesen Titel zu Recht trägt.

Vor mehr als 60 Tagen wurde auf der Innenministerkonferenz am 23./24. Juni in Stuttgart die Chance vertan, wesentliche dieser Missstände zu beenden und die UNO Kinderrechte und das Bleiberecht umzusetzen.

Deshalb fordern wir Sie auf, im Wahlkampf und auch danach ihre Stimme zu erheben und klar Stellung für Demokratie, Toleranz, Bleiberecht und Kinderrechte zu beziehen.

Unterstützen Sie den Aufruf der Kinder und Jugendlichen und machen Sie ihn zu Ihrem eigenen:

Hier geblieben!

Wir sind Kinder und Jugendliche dieser Welt. Auch wenn wir alle unterschiedlich sind, leben wir zusammen auf dieser Erde. Deshalb wollen wir uns gemeinsam für eine bessere Welt für alle Menschen einsetzen und fangen bei uns zuhause damit an. Ihr nennt uns die Zukunft, wir sind aber auch die Gegenwart und deshalb fordern wir:

- Alle Kinder und Jugendliche, die in Deutschland zur Schule oder in den Kindergarten gehen, die hier leben, hierher geflohen oder hier geboren sind, sollen weiterhin das Recht erhalten, mit ihren Eltern und Verwandten in der Bundesrepublik Deutschland zu leben. Ihre Eltern sollen arbeiten dürfen, um für ihre Kinder sorgen zu können. Die Kinder sollen später einen Beruf lernen dürfen. Auch ihnen soll erlaubt sein zu arbeiten, zu reisen und weiterhin hier zu leben.
- Kranken, Alten und Hilfsbedürftigen sowie durch Krieg und andere Ereignisse geschädigten Menschen muss geholfen werden. Auch sie sollen hier bleiben dürfen! Familien sollen gemeinsam hier leben dürfen.
- Der Bundestag und die Innenministerkonferenz soll für die über 200 000 nur "geduldeten" Flüchtlinge endlich ein Recht auf Bleiberecht verabschieden und sich für die vollständige Anerkennung der UNO Kinderrechte einsetzen.

Alle Informationen über das Aktionsbündnis „Hier geblieben!“ erhalten Sie unter www.hier.geblieben.net

Wir freuen uns auf Ihre Stellungnahme und Unterstützung sowohl persönlich wie auch unter: **politiker_reaktionen@hier.geblieben.net**

Weiter Informationen über die Verletzung von Kinder- und Menschenrechte in der Bundesrepublik Deutschland und zum Thema Bleiberecht finden Sie unter:

www.proasyl.de